

Inhalt

Streubesitz: Veräußerungsgewinne steuerfrei, Dividenden nicht	2
Nochmals Streubesitz: Lessons learnt	2
Erste Zahlen des UK Modells SEIS: Hinweise für die deutsche Investitionszulage?	3
Erfahrungen mit dem EAF - Exklusivinterview mit Dr. Friedrich Georg Hoepfner	3
Aktuelles aus BAND	6
Leitfaden für Business Angels	6
10 Jahre Business Angels am Neckar	6
netzwerk nordbayern: Finanzierungsnetzwerk capmatchmedical	7
Beirat „Junge Digitale Wirtschaft“ beim BMWi	7
CyberForum startet Gründerzentrum: CyberLab – Hightech.Gründer.Schmiede.	8
Business Angels Rheinland-Pfalz – Know-how und Kapital für junge Unternehmen	8
High-Tech Gründerfonds finanziert gemeinsam mit Business Angels Berliner Start-up	8
Dreidimensional sehen ohne Brille – Dealtale: Business Angels FrankfurtRheinMain	8
BAARdealtale: Youcook	9
BANDnetzwerktreffen im Dezember 2012	9
Rückblick - BANDexpertforum 2012 in München	9
BAND Jahresbericht 2012 auf Mitgliederversammlung von BAND vorgestellt	10
Business Angels Europe (BAE) Programm 2013	10
Europäische Business Angels Statistik	10
Nachrichten	11
Gründungskultur in Deutschland schwächelt	11
Erfolgreiches Business Angels Investment bei Albis Opto	11
KfW-Ifo-Mittelstandsbarometer	12
IT-Wirtschaft soll stärker unterstützt werden	12
ZEW-Studie: Bedeutung des Ratings bei Kreditvergabe an junge High-Tech Firmen	12
Termine	12
FGF: 17. Forum Gründungsforschung am 07. u. 08. November.2013	12
Kongress „Junge IKT-Wirtschaft“ am 23. April 2013 in Berlin	13
18. European Venture Market (EVM) am 29. und 30. Mai 2013	13
BAAR Euregio-Investmentforum am 22.Mai 2013 in Emmerich	13
Matching-Veranstaltung der Business Angels FrankfurtRheinMain	13
2. Business Angel Kongress BIO.NRW am 25.März 2013 in Düsseldorf	14
2. MedTecVenture.NRW am 17.September.2013	14
Buchvorstellung	14
Existenzgründung – Businessplan & Chancen	14
Face to face – erfolgreiches Facebook Marketing	14
Impressum	15

TOP Thema

Streubesitz: Veräußerungsgewinne steuerfrei, Dividenden nicht

Die Umsetzung des Urteils des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 20.10.2011 zur Besteuerung von Streubesitzanteilen ist sowohl für die Gründerszene als auch für Business Angels positiv ausgefallen. Der EuGH hatte die in Deutschland bisher geltende unterschiedliche steuerliche Behandlung von Erträgen aus Streubesitzanteilen (d.h. Beteiligungen einer Kapitalgesellschaft an einer anderen Kapitalgesellschaft von weniger als 10%) an inländische Gesellschaften einerseits und an EU-Gesellschaften andererseits als EU-rechtswidrig festgestellt. Demzufolge war der Gesetzgeber gezwungen die Besteuerung neu zu regeln. Bundestag und Bundesrat beschlossen Ende Februar Veräußerungsgewinne bei Streubesitzanteilen weiterhin steuerfrei zu stellen. Dividenden aus Streubesitzanteilen unterliegen aber zukünftig der Steuerpflicht.

Seit Bekanntwerden des Vorhabens im Sommer letzten Jahr hatte BAND vehement gegen das Vorhaben, das auf Initiative des Bundesrates ins Jahressteuergesetz 2013 eingebracht wurde, protestiert.

So hatte BAND in der Sommerpause die Meinungen und Positionen der BANDmitglieder zum Thema eingeholt und im Vorfeld der Anhörung im Finanzausschuss des Deutschen Bundestages am 26.09.2012 eine Eingabe an die Mitglieder des Bundesfinanzausschusses erarbeitet, die die negativen Folgen einer Besteuerung detailliert anspricht (siehe dazu auch B'ANDneues 4/2012: Besteuerung von Business Angels GmbH: BAND Eingabe an den Finanzausschuss vom 05.09.2012) und das BANDpositionspapier u.a. an die Bundeskanzlerin und den Bundeswirtschaftsminister versandt. Dass das Vorhaben, das insbesondere der Deutschen Gründerszene erheblich geschadet hätte, abgewendet werden konnte, ist nicht zuletzt auch den Mitgliedsnetzwerken von BAND zu verdanken, die - genauso wie BAND beim Bund - im Kontakt mit den Entscheidungsträgern der Länder über die Besorgnisse des Gründerfinanzierungsmarktes aufgeklärt haben.

Nochmals Streubesitz: Lessons learnt

Dass im nun verabschiedeten Gesetz, Veräußerungsgewinne nicht mehr in die Besteuerung einbezogen sind, hatte im Wesentlichen zwei Ursachen:

- Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Frühphasenfinanzierung ist bei der Politik ins volle Bewusstsein gelangt. Dies zeigt sich beim geplanten Investitionszuschuss, den Bundeskanzlerin und Bundeswirtschaftsminister persönlich vorangetrieben haben, beim European Angel Funds, der mit dem finanziellen Engagement des Bundes in Deutschland pilothaft gestartet wurde, aber auch darin, dass Vertreter der Angel Community dem Thema als Mitglied in verschiedenen wichtigen politischen Gremien Gehör verschaffen können. Auch bei vielen im Bundestag und in den Landesregierungen haben Fragen der Gründerfinanzierung inzwischen an Gewicht gewonnen. So hat die Kanzlerin z.B. beim Empfang der IKT Szene in Berlin am 07.03.2013 ausdrücklich die Frage nach der Bereitschaft angesprochen, sich als Business Angels zu betätigen und dass Deutschland im Wettbewerb zu Großbritannien und anderen Ländern stehe. Indirekt erkannte sie an, dass dort bessere Rahmenbedingungen gelten.
- Erstmals gab es eine Start-up-Szene, die sich gemeinsam mit der Business Angels Community öffentlich Gehör verschafft hat. Während die Start-ups ihren Schwerpunkt in der Vielfalt und dem leichterem Medienzugang hatten, waren die Stärken auf Seiten der Angels Organisation konkrete Lösungsvorschläge und die kontinuierliche Begleitung des politischen Prozesses.

Politische Rahmenbedingungen sind letztlich maßgeblich daran beteiligt, wie das Investitionsklima eines Landes ist und auch, ob im eigenen Land investiert wird oder doch lieber anderswo. Von Verbesserungen der Bedingungen, wie sie jetzt zu erkennen sind, profitieren letztlich mehr oder weniger alle Investoren. Ein nicht geringer Teil von ihnen hält sich allerdings fern von der Überlegung, dass eine gemeinsame Vertretung es leichter macht, berechtigte Belange zu Gehör zu bringen. Sie ins gemeinsame Boot zu holen, ist mehr als schwierig, aber den Versuch wert.

Weitere Informationen und Kontakt:

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND), Dr. Roland Kirchhof, Vorstand
Semperstr. 51, 45138 Essen, Tel. +49 201 894 15 60, Fax: +49 201 894 15 10,
E-Mail: band@business-angels.de, Web: www.business-angels.de

Erste Zahlen des UK Modells SEIS: Hinweise für die deutsche Investitionszulage?

Die britische Förderung der Finanzierung von jungen Unternehmen durch Angel Investments ist für viele vorbildlich. Im Jahr 2012 wurde das Enterprise Investment Scheme (EIS) noch durch ein spezielles Instrument für kleinere Unternehmen ergänzt, das Small Enterprise Investment Scheme (SEIS). Danach gibt es - unter der Voraussetzung einer Investition in ein Unternehmen mit bis zu 25 Beschäftigten und bis 200.000 Pfd. Kapitalvermögen - das Recht auf sofortigen Abzug von 50% des Investitionsbetrages von der Einkommenssteuer. Hinzu kommen die allgemeinen Vergünstigungen des EIS: Keine Kapitalertragssteuern nach dreijähriger Haltefrist bei der Veräußerung von Anteilen, für die es den Abzug von 50% gab, steuerlicher Verlustausgleich bei der Veräußerung von Anteilen, die einen Verlust nach sich zogen und Stundung von Kapitalertragssteuern („Roll-over“), wenn diese neu in ein Start-up investiert werden.

Auch wenn die in Deutschland geplante Investitionszulage in Größenordnung und Zuwendungssystem vom SEIS Modell abweicht, ist sie doch strukturell ähnlich konzipiert. Deswegen lohnt es sich, die Entwicklung und die Erfahrungen in Großbritannien genau zu verfolgen.

Auf dem Winterforum von UK Business Angels, der Schwesterorganisation von BAND in Großbritannien, hat Kathryn Robinson von der britischen obersten Finanzbehörde HMRC jetzt eine erste Bilanz für das SEIS gezogen. Das entsprechende Gesetz sei wider Erwarten erst in der zweiten Jahreshälfte 2012 in Kraft getreten, so dass die Inanspruchnahme geringer als erhofft gewesen sei. Es habe sich aber eindeutig gezeigt, dass die Maßnahme das Investitionsgeschehen bei kleinen Unternehmen verbessere. 200 Beteiligungen seien ermittelt worden, mit Investitionen beginnend bei 10.000 Pfd. und einem Schnitt von 75.000 Pfd. Insgesamt sind Investitionen von 7 Mio. Pfd. mit Hilfe des SEIS getätigt worden. 1000 Start-ups hätten sich bei der Behörde die Bescheinigung besorgt, dass sie unter das SEIS fallen und damit Adressaten von Business Angels sind, die das SEIS nutzen wollen.

Weiter hob Robinson hervor, dass die neue Förderung offenkundig auch attraktiv für kleinere Investments durch Investoren sei, die es als Gelegenheit zum „have and go“ nutzten. Klar sei bei den niedrigen Investitionssummen auch, dass nicht alle SEIS Unternehmen ein hohes Wachstumspotential hätten, aber immerhin könnten sie Arbeitsplätze schaffen. Der Bogen der Geschäftsmodelle reiche von der Teddybärenmanufaktur bis zum Filmproduzenten.

Nähere Informationen: www.ukbusinessangelsassociation.org.uk

Erfahrungen mit dem EAF - Exklusivinterview mit Dr. Friedrich Georg Hoepfner

Dr. Friedrich Georg Hoepfner, war der erste Business Angel, der den Rahmenvertrag zur Nutzung des European Angels Funds (EAF) mit dem European Investment Fund (EIF) unterzeichnete. Rund ein Jahr nach dem Start des exklusiv für Deutschland als Pilot aufgelegten Funds kann ein erstes Resümee, hinsichtlich der Erfahrungen mit dem EAF aus der Sicht eines Business Angels gezogen werden. BANDquartal interviewte dazu Dr. Friedrich Georg Hoepfner.

BANDquartal: Herr Dr. Hoepfner, halten Sie den EAF für ein geeignetes Instrument zur Förderung und Aktivierung von Business Angel Investments?

Dr. Hoepfner: Ja, der EAF hat eine sehr gute Grundidee und kann für Business Angels eine große Hilfe sein.

BANDquartal: Der EAF prüft insbesondere die Qualifikation und Erfahrung des Business Angels und vertraut diesem bei der Wahl seiner Investments. Wie beurteilen Sie den Prüfungsprozess, dem sich ein Business Angel beim EIF unterziehen muss, um den EAF zu nutzen?

Dr. Hoepfner: Der EAF hat sich hauptsächlich damit beschäftigt, welche Erfahrungen wir bisher als Business Angels gemacht haben. Wie die von uns gegebenen Informationen aus-

BANDquartal 01 - 2013

gewertet worden sind, wissen wir nicht. Generell ist es bei einem derartigen Programm immer notwendig, das der Kapitalgeber prüft, mit wem er sich einlässt.

BANDquartal: *Wie beurteilen Sie die „Eintrittsbarrieren“ für die Teilnahme eines Business Angels an dem Programm?*

Dr. Hoepfner: Die Eintrittsbarrieren bestehen hauptsächlich darin, dass verschiedene bürokratische Anforderungen erfüllt werden müssen. Diese Hürden sind höher, als wir uns das ursprünglich erhofft haben.

BANDquartal: *Was würden Sie Business Angels raten, die den EAF nutzen wollen? Gibt es spezielle Tipps und Hinweise, die man aus Ihrer Sicht beachten sollte?*

Dr. Hoepfner: Das EAF-Programm eignet sich nur für professionelle Business Angels, die die Absicht haben, eine Vielzahl von Investments mit dem EAF durchzuführen, und die über eine professionelle Organisation mit entsprechenden Controlling-Instrumenten und Dokumentationsmöglichkeiten verfügen. Für „Einzelkämpfer“ oder kleinere Mittelständler eignet sich das Programm unseres Erachtens nicht.

BANDquartal: *Bei wie vielen Ihrer Investitionen nutzen Sie Mittel aus dem EAF? Hätten Sie sich auch ohne das Instrument des EAF an diesen Unternehmen beteiligt?*

Dr. Hoepfner: Wir haben bisher 6-mal mit dem EAF investiert, davon zwei Folgeinvestitionen. Ob wir diese Investments in diesem Umfang auch ohne EAF gemacht hätten, können wir nicht beantworten. In jedem Fall sind unsere Mittel beschränkt. Der EAF ermöglicht es uns eine größere bzw. höhere Anzahl von Investitionen zu tätigen, als dies alleine möglich gewesen wäre.

BANDquartal: *Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem EAF in der Praxis? Gibt es einen regelmäßigen Austausch mit dem EAF?*

Dr. Hoepfner: Meine Mitarbeiter halten regelmäßig Kontakt mit dem EAF, da eine Vielzahl von Einzelfragen zu klären sind bzw. neue aufkommen.

BANDquartal: *Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem EAF? Gibt es Dinge (zum Beispiel im Verfahren, der Höhe der Co-Finanzierung, etc.), die Sie mit Blick auf die gemachten Erfahrungen ändern würden?*

Dr. Hoepfner: Die Grundidee des EAF ist sehr gut und stellt eine echte Hilfe für Business Angels und junge Unternehmen dar. Sie sollte weiter verfolgt werden.

Dr. Friedrich Georg Hoepfner



Als Unternehmensgründer und Business-Angel war Dr. Friedrich Georg Hoepfner am Aufbau von weit über 50 jungen Firmen in verschiedenen Branchen beteiligt. Sein Interesse gilt der Strategie und sein Augenmerk dem Tempo, das das junge Unternehmen aufnimmt. Dr. Hoepfner arbeitet dementsprechend auch daran, als Berater den Zielerreichungsgrad von Firmen in Umbruchsituationen zu verbessern und Führungskräfte bei ihren Kernaufgaben zu unterstützen. Hoepfner war Business Angel des Jahres 2010, Lead Investor als Partner der KfW und des Europäischen Investitionsfonds, Initiator des CyberForum e.V. und heute Mitglied des Kuratoriums, Vorstand der Start Angels Zürich und der Hoepfner Stiftung sowie Mitglied verschiedener Unternehmensbeiräte. Zu seinen Veröffentlichungen gehören das eBuch „Chancen für Unternehmer – Neue Ideen am Markt durchsetzen“ und Aufsätze über Business-Pläne, strategische Due Diligence, Firmenkultur, nachhaltige Geschäftspolitik und strategische Optionen für High-Tech Firmen.

Weitere Informationen:

Hoepfner-Stiftung, Dr. Friedrich Georg Hoepfner, Tel.: +49 721 6183-293,
E-Mail: stiftung@hoepfner.de, Web: www.hoepfner-stiftung.de

European Angels Fund (EAF)

Ziel und Gegenstand:

Der gemeinsam durch den European Investment Fund (EIF) und das ERP-Sondervermögen finanzierte Fonds stellt Business Angels und anderen nicht-institutionellen Investoren Eigenkapital zur Finanzierung innovativer kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU) zur Verfügung.

Antragsberechtigte:

Antragsberechtigt sind Business Angels sowie nicht-institutionelle Investoren.

Voraussetzungen:

Der Antragsteller muss ausreichende Erfahrungen im angestrebten Investitionsbereich besitzen und erfolgreiche Investitionen in der Vergangenheit nachweisen können. Ein guter Zugang zu qualitativ hochwertigen Beteiligungen muss vorhanden sein. Es muss sich jedoch in der Regel um Neuinvestitionen des Business Angels handeln. Eine Finanzkapazität von mindestens 250.000 € während der Laufzeit, in der Regel 10 Jahre, muss gegeben sein.

Art und Höhe der Förderung:

Die Förderung erfolgt als Beteiligung. Die Höhe der Beteiligung richtet sich nach der beabsichtigten Investitionssumme des Business Angels (50:50 Co-Investition) und sollte zwischen 250.000 € und 5 Mio. € betragen.

Antragsverfahren:

Der Dachfonds wird vom European Investment Fund (EIF) verwaltet. Anfragen können direkt an den EIF gerichtet werden:

European Investment Fund (EIF)
15, avenue J.F. Kennedy
L-2968 Luxembourg
Tel. (0 03 52) 24 85-1
Fax (0 03 52) 24 85-8 13 01
E-Mail: eaf@eif.org
Internet: www.eif.org

Quelle

Informationen des (BMWi) und des European Investment Fund (EIF), Stand Februar 2013

Aktuelles aus BAND

Leitfaden für Business Angels

Noch ist er fast druckfrisch, der Leitfaden für Business Angels, eine Publikation von BAND in Kooperation mit dem VentureCapital Magazin. Er umfasst 230 Seiten und ist damit das einzige Werk auf dem deutschen Markt, das sich umfassend mit nahezu allen Facetten zum Thema „Angel Investing“ auseinandersetzt.

Adressiert ist das Werk an

- aktive Business Angels oder solche, die es erst noch werden wollen
- an Gründer, die sich mit einem Business Angel Investment befassen
- interessierte Marktteilnehmer, wie Investoren und Berater
- alle die wissen wollen, was sich hinter einem „Business Angel“ verbirgt

Sowohl Brancheninsider als auch Einsteiger erhalten wertvolle Informationen und einen umfassenden Überblick über alle Facetten des Marktes – und zwar direkt aus der Praxis. Anhand von Fallbeispielen wird die Tätigkeit der Business Angels erklärt und es werden Markteinblicke gewährt. Bereits erfahrene Investoren finden in praxisnahen Fachbeiträgen Anregungen zur weiteren Professionalisierung ihrer Tätigkeit. Gründer, die auf der Suche nach Business Angels Kapital und Know-how sind, lernen, wie Business Angels ticken und worauf diese achten. So vielfältig und unterschiedlich wie die Business Angels sind auch die Autoren. Neben Praxis erfahrenen Engeln konnten viele Vertreter herausragender Kanzleien und Büros gewonnen werden, die aus ihrer täglichen Beratungskennntnis heraus berichten. Nicht immer sind die Positionen deckungsgleich, aber das macht gerade einen der Reize des Buches aus.

Günther, Ute/Kirchhof, Roland (Hrsg.), Leitfaden für Business Angels, 2012, Verlag Going Public Media AG.

Weitere Informationen:

*Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND), Dr. Ute Günther, Vorstand,
Tel.: +49 201 89415-60, Fax: +49 201 98415-10, E-Mail: band@business-angels.de,
Web: www.business-angels.de*

10 Jahre Business Angels am Neckar

Ende 2002 wurde venture forum neckar auf Initiative namhafter Unternehmerpersönlichkeiten auf den Weg gebracht. Im Januar 2013 wurde nun das 10-jährige Bestehen gefeiert.

Auf der Geburtstagsfeier des Business Angel Netzwerks rund um Heilbronn-Franken erinnerte der ehemalige Vorsitzende und Mitgründer des Netzwerks Axel C. A. Krauss an die Anfangszeiten. Wichtig war den Gründern damals die Identität der Region in das Netzwerk einzubringen: „Wir wollten Wir sein, nicht Frankfurt oder Köln und unabhängig von Politik und Fördergeldern.“ Damals, unter dem Dach der Innovationsfabrik Heilbronn, organisierte der damalige Geschäftsführer und heutige stellvertretende Vorsitzender des Vereins, Thomas R. Villinger, im Mai 2003 kurzentschlossen ein erstes Matching.

Seitdem ist viel passiert: Heute hat der Verein über 40 Mitglieder. Mehr als 3.000 Profile von jungen Unternehmen auf Beteiligungssuche sind seit Gründung eingegangen. Seit dem ersten Matching im Mai 2003 haben sich 223 Unternehmen den Investoren des venture forums vorgestellt und 23 Unternehmen konnten 40 Beteiligungen einwerben. Bei der Veranstaltung erinnerte die Geschäftsführerin Sigrid Rögner an einige besonders interessante Unternehmen der letzten 10 Jahre und drei der ehemals vorgestellten Unternehmen erzählten, sehr unterhaltsam, wie ihre Geschichte seit der Vorstellung beim venture forum neckar weiterging.

Venture forum neckar e.V. wird als Plattform für Investoren und Start-ups am Neckar auch weiterhin erster Ansprechpartner bleiben. Welche Bereiche in Zukunft auch interessant werden, erläutert der Vorsitzende des Vereins Dr. Stefan Reineck in einem kleinen Ausblick. Den Start-ups rund um das Thema Industrie 4.0/Mechatronik will sich das Netzwerk in diesem Jahr besonders annehmen und plant im Herbst eine Veranstaltung im mittelständischen Umfeld. Außerdem bietet das Netzwerk in Kooperation mit der Stadt Heilbronn eine Orientierungsberatung für innovative und kreative Gründer aus Heilbronn. Das Netzwerk hat nach 10 Jahren viele Ideen wie auch in Zukunft junge technologieorientierte Unternehmen unterstützt werden können.

BANDquartal 01 - 2013

venture forum neckar e.V. wurde Ende 2002 auf Initiative namhafter Unternehmerpersönlichkeiten aus der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken aus der Taufe gehoben. Die Mitglieder des eingetragenen Vereins sind gestandene Unternehmer aus der „Old“ und „New“-Economy, die bereits eine Vielzahl von Unternehmen zum Erfolg geführt haben. Die Arbeit des venture forums neckar dient dem Aufbau einer aktiven Business Angel Kultur.

Weitere Informationen und Kontakt:

*venture forum neckar e.V., Sigrid Rögner, Tel.: +49 7131 7669-110,
Fax: +49 7131 7669-119, E-Mail: sr@venture-forum-neckar.de,
Web: www.venture-forum-neckar.de*

netzwerk nordbayern: Finanzierungsnetzwerk capmatchmedical

Für Start-ups und Investoren aus der MedTech- und BioTech-Branche gibt es eine neue Internet-Plattform. Seit November 2012 ist das Life Science-Finanzierungsnetzwerk capmatchmedical online. Capmatchmedical ist eine exklusive, englischsprachige Internet-Plattform, die europaweit zwischen kapitalsuchenden Medizintechnik- und BioTech-Unternehmen und investitionsbereiten Kapitalgebern vermittelt. Einer der ersten registrierten Investoren auf der erfolgreich gestarteten Plattform war Christian Schneider von Vesalius Biocapital. „Möchtegern-Vermittlungsangebote gibt es viele. capmatchmedical ist meines Wissens die erste Plattform, die wirklich mit den Bedürfnissen sowohl von Investoren als auch von kapitalsuchenden Unternehmern vor Augen konzipiert worden ist. Das spürt man als Nutzer!“, so Christian Schneider.

Der maßgeschneiderter Service: capmatchmedical garantiert Investoren einen individuell auf die jeweilige Investmentstrategie abgestimmten und damit besonders erfolversprechenden Deal-Flow, der übersichtlich an einem Ort abrufbar ist. Life Science-Unternehmen erhalten die Gelegenheit, mit nur einem Klick ihr Geschäftskonzept gleich mehreren auf ihre Branche spezialisierten und investitionswilligen Kapitalgebern zu präsentieren. Professionelles Coaching zur optimalen Darstellung der Unternehmen und effizientes Prozessmanagement durch das capmatchmedical-Team ergänzen das Angebot.

Das Projekt capmatchmedical wird in Zusammenarbeit mit dem renommierten Medizintechnik-Cluster Medical Valley EMN e.V. realisiert und unterstützt von zahlreichen Partnern. Betreiber ist die f.u.n. netzwerk nordbayern gmbh. Die Online-Plattform ist unter der Internetadresse www.capmatch-medical.com abrufbar.

Weitere Informationen:

*f.u.n. netzwerk nordbayern gmbh, Michaela Müller, Tel.: +49 911 59724 8000,
Fax: +49 911 5972480-49, E-Mail: mueller@netzwerk-nordbayern.de,
Web: www.netzwerk-nordbayern.de.*

Beirat „Junge Digitale Wirtschaft“ beim BMWi

Bereits im Rahmen des IT-Gipfels in Essen vom November 2012 hatte Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler die Gründung eines neuen Beirates im Themenfeld Digitale Wirtschaft angekündigt. Deutschlands digitale Wirtschaft erreicht zwar im 15-Länder-Vergleich des Monitoring-Reports „Digitale Wirtschaft 2012“ einen sehr guten sechsten Platz. Auch nach Umsätzen liegt Deutschland relativ weit vorne - weltweit ist Deutschland die viertgrößte IKT-Nation. Allerdings wächst die digitale Wirtschaft im internationalen Vergleich zu langsam. Der neue Beirat „Junge Digitale Wirtschaft“ soll den Bundeswirtschaftsminister künftig in allen wichtigen Fragen der digitalen Wirtschaft beraten. Auf diese Weise sollen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die digitale Wirtschaft verbessert und die Chancen digitaler Technologien stärker genutzt werden. Mitglied des 24-köpfigen Beirates ist auch BAND Vorstand Dr. Ute Günther und Prof. Dr. Kollmann, Vorsitzender des BANDmitglieds ROTONDA Business Angels e.V., Köln.

Weitere Informationen:

*Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND), Dr. Ute Günther, Vorstand,
Tel.: +49 201 89415-60, Fax: +49 201 89415-10, E-Mail: band@business-angels.de,
Web: www.business-angels.de.*

CyberForum startet Gründerzentrum: CyberLab – Hightech.Gründer.Schmiede.

Mit dem CyberLab entsteht in Karlsruhe ein Gründerzentrum, dessen Angebot über das gängige Inkubatorenmodell hinausgeht: Die Gründerteams beziehen eine moderne Arbeitsumgebung mit direktem Anschluss an das CyberForum. Die räumliche Nähe ermöglicht eine intensive Betreuung durch das gesamte CyberTeam und den Zugang zu dem Know-how von über 1.000 Mitgliedern. Gefördert wird das CyberLab vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg mit rund 300.000 €.

Für bis zu 16 Jungunternehmer wird das CyberLab zukünftig Raum bieten. Dabei sind Highspeed-Internet, ein Empfangsservice und die Mitnutzung der Veranstaltungs- und Besprechungsräume inbegriffen. Unterstützt werden die Gründer von erfahrenen Unternehmern über einen Zeitraum von 7-9 Monaten. Im Fokus des Intensivcoachings stehen z.B. der Business Plan, das Finanzierungskonzept oder die Markteintrittsstrategie. Am Ende der Zeit im CyberLab steht das Prädikat „CyberForum Entrepreneur“ - ein Gütesiegel sowohl für Kunden als auch für Investoren.

Vor der Aufnahme ins CyberLab präsentieren die Jungunternehmer ihr Geschäftsmodell vor einer Jury, die aus erfahrenen Unternehmern besteht. Dabei entscheidet nicht nur die fachliche Qualität, sondern auch das Engagement der Start-ups. Um einen Platz im CyberLab bewerben können sich Gründer aus der Hightech-, Web- und IT-Branche, deren Geschäftsidee ein überdurchschnittliches Potential aufweist.

Weitere Informationen:

CyberForum e.V., Lea Steinweg, Tel.: +49 721 602897-20, Fax: +49 721 602 897-99,
E-Mail: steinweg@cyberforum.de, Web: www.cyberforum.de

Business Angels Rheinland-Pfalz – Know-how und Kapital für junge Unternehmen

Vier Unternehmen aus verschiedenen Branchen präsentierten Ende Februar ihre Geschäftsideen im Rahmen der ersten von insgesamt vier Matching-Veranstaltungen im Jahr 2013 der Business Angels Rheinland-Pfalz e.V. Rund 25 Mitglieder mit unternehmerischer Erfahrung in allen wesentlichen Bereichen von Industrie und Dienstleistung gehören den Business Angels Rheinland-Pfalz an. Sie sind oder waren größtenteils selbstständige Unternehmerinnen und Unternehmer oder bekleiden derzeit führende Positionen in der Wirtschaft.

Weitere Informationen:

Business Angels Rheinland-Pfalz e.V., c/o Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), Mischa Jung, Tel.: +49 6131 985476, Fax: +49 6131 61721378,
E-Mail: info@business-angels-rlp.de, Web: www.business-angels-rlp.de

High-Tech Gründerfonds finanziert gemeinsam mit Business Angels Berliner Start-up

Sechs Berliner Business Angels und der Bonner High Tech Gründerfonds investieren in die 2011 gegründete Berliner linkbird GmbH. Das Berliner Start-up entwickelt Tools zur Suchmaschinenoptimierung. Ziel des Unternehmens ist es mit Hilfe der neuen Gelder den Vertrieb aufzubauen sowie die Produktentwicklung weiter voranzutreiben. Wir freuen uns sehr mit dem HTGF einen Investor gefunden zu haben, mit dessen Hilfe und Kapital wir unsere Strukturen auf weiteres Wachstum vorbereiten können. Darüber hinaus profitieren wir dank unserer Business-Angels von exzellentem Know-how im Bezug auf den Aufbau und die Führung von Online-Unternehmen sowie die Internationalisierung“, so Nicolai Kuban Gründer und Geschäftsführer von linkbird.

Weitere Informationen:

High-Tech Gründerfonds Management GmbH, Ole Kebbel, Tel.: + 49 228 82 30 01-00
Fax: + 49 228 82 30 00-5, E-Mail: info@htgf.de, Web: www.high-tech-gruenderfonds.de

Dreidimensional sehen ohne Brille – Dealtale: Business Angels FrankfurtRheinMain

Der Deutsche Business Angels Tag im März 2012 in Frankfurt/Main, den BAND im Zweijahresrhythmus durchführt, brachte sie zusammen: den Aschaffener Angel Investor Dr. Michael Göde, Mitglied der Business Angels FrankfurtRheinMain und das Start-Up TriLite Technologies. Die Geschäftsidee: Haushohe dreidimensionale Projektionen ohne besondere 3D-Brille erleben – das klingt nach Science Fiction, wird aber in wenigen Jahren mit Hilfe der TriLite Technik Realität werden. Ein in der Größe modular und fast unbegrenzt aufbaubares 3D-Laserdisplay erzeugt die dreidimensionalen Bilder. Mikroskopisch kleine Laserdioden in

BANDquartal 01 - 2013

den Farben Rot, Grün und Blau sind die Grundlage dafür. Aus ihnen werden die räumlich wirkenden Bildmotive zusammengesetzt. Mikrospiegel projizieren für jedes Auge eines Betrachters ein leicht versetztes Bild, so dass sich ein realistisches räumliches Seherlebnis ergibt. Die einzigartigen sogenannten 3D-Pixel befinden sich derzeit noch in der Entwicklungs- und Testphase. Die Marktreife wird in zwei bis drei Jahren erwartet. Die Einsatzmöglichkeiten für die neue Technologie reichen von großformatigen 3D-Darstellungen für öffentliche Filmvorführungen oder Sportereignisse über dreidimensionale Projektionen für Werbezwecke bis hin zu räumlich dargestellten Verkehrsleitsystemen.

Nähere Informationen:

Business Angels FrankfurtRheinMain e.V. Frank Müller, Tel.: +49 069 21 97 - 15 91, Fax: +49 069 21 97 - 35 91, E-Mail: info@ba-frm.de, Web: www.ba-frm.de und www.trilite-tech.com

BAARdealtale: Youcook

Beim Euregio Investorenforum in der Sparkasse Emmerich am 12.11.2011 stellten Martin Beiten und Tobias Modjesch ihr Geschäftsmodell Youcook vor Business Angels der BAAR und des Netzwerkes Oost Nederlande vor. BAAR-Engel Petra Hartjes war sofort von der Geschäftsidee begeistert und traute den höchst motivierten beiden Geschäftsführern auch die nötige Power zu, um das Unternehmen zum Erfolg zu führen. Knowhow-mäßig unterstützt Petra Hartjes die beiden Geschäftsführer vor allem in kaufmännischen Belangen. Hier kommt Youcook ihre frühere Managementtätigkeit in der Getränkeindustrie zugute.

So beschreibt Youcook seine Geschäftsidee im Internet: „Wir sind Youcook und zaubern gutes Essen auf Deinen Tisch. Frisch, ohne künstlichen Schnickschnack und in weniger als 10 Minuten. Wie das geht? Eigentlich ganz einfach: Wir stellen die Zutaten zusammen und bereiten schon mal alles für Dich vor (waschen, schnippeln etc.). Du kannst dann den Herd anwerfen und ganz entspannt kochen.“

In einer weiteren Finanzierungsrunde konnten jetzt zwei institutionelle Investoren sowie drei zusätzliche Privatinvestoren gewonnen werden, sodass mit Petra Hartjes insgesamt fünf „Private“ dabei sind. Das frische Geld braucht das Team für die Ausweitung des operativen Geschäfts, das dynamisch wächst. Allein in NRW ist Youcook zurzeit an 100 Verkaufsstellen präsent. Auch die Produktpalette – bisher Pasta alla Valentina, Nasi Goreng, und Grünes Thai Curry – wurde erweitert: jetzt gibt es auch Couscous Oriental und Bangkok Thai Curry.

Weitere Informationen: *YOUCOOK GmbH, Tobias Modjesch, Tel.: +49 211 17831699 Fax.: +49 180 3551871, E-Mail: info@youcook-food.com, Web: www.youcook-food.com*

BANDnetzwerktreffen im Dezember 2012

Das BANDnetzwerktreffen fand mit Unterstützung des Netzwerks f.u.n. netzwerk nordbayern gmbh im Dezember 2012 bei Rödl & Partner in Nürnberg statt. Im Rahmen der Veranstaltung berichtete u.a. Carsten Just vom European Investment Fund (EIF) über die Entwicklung des European Angels Fund (EAF), 8 Monate nach dem Start in Deutschland. Philippe Gluntz, Präsident von France Angels, informierte über die Arbeit der Business Angels Netzwerke in Frankreich.

Darüber hinaus diskutierten die Teilnehmer über aktuelle Themen, wie die Veränderungen bei der European Trade Association for Business Angels (EBAN), den Sachstand zum geplanten Investitionszuschuss für Business Angels des BMWi sowie die aktuelle Entwicklung hinsichtlich der Besteuerung von Streubesitzanteilen.

Weitere Informationen:

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND), Jürgen Burks, Tel.: +49 201 89415-60, Fax: +49 201 89415-10, E-Mail: burks@business-angels.de, Web: www.business-angels.de

Rückblick - BANDexpertforum 2012 in München

Als jährlich wiederkehrende Veranstaltungsmarke organisierte Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND) im Dezember 2012 das BANDexpertforum. Gastgeber war diesmal WEITNAUER Rechtsanwälte/Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, München. Unter dem Leitthema „Das optimale Beteiligungsvertragswerk für Business Angels“ diskutierten mehr als 60 ausgewiesene Experten über Möglichkeiten, wie Business Angels mehr Beteiligungspower auf-

bauen können. In einem Impulsvortrag stellte Dr. Wolfgang Weitnauer die Bedeutung von Beteiligungsverträgen zur Diskussion. In den anschließenden drei Workshops wurden unter Beteiligung von Experten der Business Angels Szene Möglichkeiten der Beteiligungsgestaltung für Business Angels erörtert.

Zu Workshop I, der unter dem Titel „Wie bringen Business Angels Beteiligungspower auf?“, stattfand, gaben Dr. Heiner Feldhaus (Gütt, Olk, Feldhaus Rechtsanwälte, München), Prof. Dr. Michael Friebe (Business Angel des Jahres 2011, Recklinghausen) sowie Benjamin Rohe (Angel Investor, Lecturer, Entrepreneur, Berlin) vorab Impulsstatements. Workshop II befasste sich mit dem Thema, wie man am besten den zweiten Flügel der Beratungsleistungen abbildet. Impulsgeber mit einem Statement war hier Dr. Dirk Koch (GSK STOCKMANN + KOLLEGEN, Stuttgart). Unter Beteiligung von Dr. Martin Sundermann (Osborne Clark, München) wurde im dritten Workshop darüber diskutiert, wie sich Business Angels den „besten Teil am ‘Beteiligungs’-Kuchen“ sichern können.

Das BANDexpertforum ist adressiert an ausgewiesene Experten für die spezifischen Fragen des Business Angels Marktes, an aktive Business Angels und an alle, die von diesem Know-how profitieren und ihre Praxiserfahrungen einbringen können. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist die Herausbildung einer Expert-Community für dieses spezifische Marktsegment und damit die fortgesetzte Professionalisierung des Business Angels Marktes.

Weitere Informationen:

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND), Jürgen Burks, Tel.: +49 201 89415-60, Fax: +49 201 89415-10, E-Mail: burks@business-angels.de, Web: www.business-angels.de

BAND Jahresbericht 2012 auf Mitgliederversammlung von BAND vorgestellt

2012 war für Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND) und die angeschlossenen Mitgliedsnetzwerke ein erfolgreiches Jahr. Zu diesem Ergebnis kommt der BAND Jahresbericht 2012 der auf der Mitgliederversammlung von BAND am 06.03.2013 vorgestellt wurde. Höhepunkt des vergangenen Jahres war insbesondere der 10. Deutsche Business Angels Tag 2012, der mit 530 Teilnehmern - davon 75 Referenten und Moderatoren - und 110 Ausstellern der bisher größte Kongress war. Darüber hinaus konnte im Rahmen des Deutschen Business Angels Tages der vom European Investment Fund (EIF) exklusiv für Deutschland aufgelegte European Angels Fund (EAF) vorgestellt werden. Der EAF unterstützt Business Angels Beteiligungen mit einem 50%igen Co-Investment.

Ein weiteres Highlight des Jahres war die Bekanntgabe, dass das BMWi ein neues Instrument zur Verbesserung der Finanzierungssituation junger, innovativer Unternehmen auflegen wird. Der Investitionszuschuss, des BMWi an dessen Ausgestaltung BAND und seine Mitgliedsnetzwerke maßgeblich mitgewirkt haben, soll Ende April / Anfang Mai verfügbar sein. Der BAND Jahresbericht 2012 wird in Kürze auf der BAND Internetseite unter www.business-angels.de veröffentlicht.

Weitere Informationen:

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND), Jürgen Burks, Tel.: +49 201 89415-60, Fax: +49 201 89415-10, E-Mail: burks@business-angels.de, Web: www.business-angels.de

Business Angels Europe (BAE) Programm 2013

Der neugebildete Europäische Verband der nationalen Business Angels Verbände BAE hat auf seiner ersten Board-Sitzung die Weichen für die Arbeit im Jahr 2013 gestellt. Unter anderem wird es 2013 drei Veranstaltungen geben: Bereits am 11.07.2013 wird in Paris ein Erfahrungsaustausch mit etablierten und Europa affinen Business Angels Netzwerken stattfinden. Im Herbst ist in Deutschland (voraussichtlich Berlin) der erste Forschungs- und Statistikkongress zum Business Angels Ecosystem in Europa geplant. Und im November soll in Brüssel die BAE Jahrestagung stattfinden.

Europäische Business Angels Statistik

Noch im Sommer 2013 will der BAE aus den wichtigsten europäischen Ländern eine statistische Übersicht über das Business Angels Geschehen des sog. Visible Markets (also der organisierten Netzwerke und Gruppen) vorlegen. Die teilnehmenden nationalen Verbände werden dazu vorliegende Daten zur Verfügung stellen bzw. noch erheben. Auch BAND wird nach einem von BAE entwickelten Fragebogen die Netzwerke befragen. Bei der Erarbeitung des

Fragbogens hat BAND großen Wert darauf gelegt, dass die Fragen sich im Interesse einer möglichst vollständigen Beteiligung auf wenige wichtige Punkte konzentrieren.

Weitere Informationen:

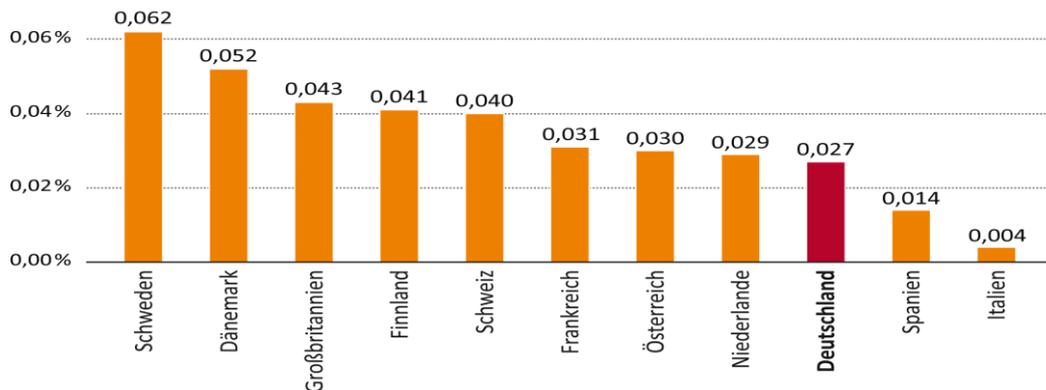
Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND), Dr. Ute Günther, Vorstand,
Tel.: +49 201 8941560, Fax: +49 201 89415-10, E-Mail: band@business-angels.de,
Web: www.business-angels.de

Nachrichten

Gründungskultur in Deutschland schwächelt

Vielversprechende Ideen besser fördern - bei ihrer Eröffnungsrede der CEBIT hat sich die Bundeskanzlerin für bessere Bedingungen von Start-ups ausgesprochen. „Wir müssen anpassen, dass wir eine wirkliche Gründungskultur entwickeln. Das sage ich nicht nur für Deutschland, sondern das sage ich für die gesamte Europäische Union“, meinte Merkel. Es sei zuletzt viel für die Rettung des Euro getan worden, nun müsse die Konjunktur wieder anspringen.

Dass es mit der Gründungskultur in Deutschland zurzeit nicht zum Besten steht, weisen leider die neuesten Zahlen aus. Die Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) betont in ihrem neuen Jahresgutachten die Bedeutung von Wagniskapital für die deutsche Innovationskraft. Gerade junge Unternehmen und Start-ups sind auf Anschubfinanzierungen angewiesen. Die Bundesregierung hat dies erkannt und im Koalitionsvertrag gezielt bessere Rahmenbedingungen für Wagniskapital versprochen. Empfohlen wird, Verlustvorträge steuerlich weniger restriktiv zu behandeln. So nimmt Deutschland in Europa laut EFI Gutachten bei den Wagniskapitalinvestitionen einen hinteren Plätze ein.



Das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) in Bonn meldet, dass die Zahl der gewerblichen Existenzgründungen im Jahr 2012 um 51.000 oder 12,8% zurückgegangen ist und bei 350.000 liegt. Dies ergäben neueste Schätzungen des IfM auf Basis von Angaben für Januar bis November 2012. Damit setze sich die seit 2005 anhaltende rückläufige Entwicklung fort. Im ersten Halbjahr 2012 sank die Zahl der gewerblichen Existenzgründungen um 11,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum, im zweiten um 14,3%. Der Rückgang bei den gewerblichen Existenzgründungen hat sich demnach im 2. Halbjahr noch beschleunigt. Die Zahl der gewerblichen Liquidationen ist von 383.300 im Jahr 2011 auf 376.400 im Jahr 2012 um 1,8% gesunken. Trotz dieser positiven Entwicklung ergibt sich für das Jahr 2012 ein negativer Gründungssaldo (Differenz aus Gründungen und Liquidationen) von rund 26.400. Dies ist der zweite negative Gründungssaldo seit Mitte der 1970er Jahre.

Weitere Informationen:

www.ifm-bonn.org/statistiken/gruendungen-und-liquidationen/#accordion=0&tab=0

Erfolgreiches Business Angels Investment bei Albis Opto

Die im schweizerischen Rüslikon bei Zürich ansässige Albis Opto, Hersteller von Halbleiterbauelementen, setzt seinen Erfolgskurs fort. Das Investment des bekannten Business Angels und Investors Falk Strascheg konnte die Nachfrage nach Photodioden in den letzten 5 Jahren

BANDquartal 01 - 2013

kontinuierlich steigern. Gegenüber dem Jahr 2011 verzeichnet die Gesellschaft ein Umsatzwachstum von rund 35%.

Weitere Informationen:

Albis Optoelectronics AG, Tel.: +41 43 388 0610, Fax: +41 43 3880611,
E-Mail: info@albisopto.com, Web: www.albisopto.com

KfW-Ifo-Mittelstandsbarometer

Der deutsche Mittelstand beurteilt die wirtschaftliche Lage in Deutschland deutlich besser als noch ein Jahr zuvor. Das ist das Ergebnis des KfW-Ifo Mittelstandsbarometers. Geradezu explosionsartig stiegen die Geschäftserwartungen des Deutschen Mittelstandes heißt es im aktuellen KfW-Ifo Mittelstandsbarometer. Der aktuelle Anstieg ist der drittstärkste seit Beginn der Messung im Januar 1991. Die gute Stimmung im deutschen Mittelstand könnte sich auch positiv auf die Investitionsneigung der Wirtschaft auswirken.

Weitere Informationen:

www.kfw.de/kfw/de/I/II/Download_Center/Fachthemen/Research/Indikatoren/PDF-Dokumente_Mittelstandsbarometer/KfW-ifo-Mittelstandsbarometer_2013-02.pdf

IT-Wirtschaft soll stärker unterstützt werden

Die IT-Wirtschaft zählt mittlerweile zu einer der wichtigsten Branchen in Deutschland. Rund 900.000 Mitarbeiter sind in der Branche beschäftigt. Damit ist dieser Wirtschaftszweig der zweitgrößte Industriesektor in Deutschland. In ihrer Rede anlässlich der Eröffnung der CEBIT in Hannover sprach sich Bundeskanzlerin Angela Merkel für bessere Startbedingungen von innovativen Existenzgründungen aus. Insbesondere die rasant wachsende IT-Wirtschaft solle hierzulande stärker unterstützt werden. Deutschland könne nicht allein auf den Maschinenbau und die Automobilwirtschaft vertrauen.

Weitere Informationen:

<http://www.sueddeutsche.de/digital/eroeffnung-der-cebit-merkel-wirbt-fuer-gruendungskultur-1.1615762>

ZEW-Studie: Bedeutung des Ratings bei Kreditvergabe an junge High-Tech Firmen

Gemäß einer Studie des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW), ist die Bedeutung des Ratings bei der Kreditvergabe von Banken an neu gegründete Unternehmen des High-Tech-Bereichs geringer als gemeinhin vermutet wird. Banken legen deutlich schärfere Kriterien bei Unternehmen aus traditionellen Branchen an.

Weitere Informationen:

<http://ftp.zew.de/pub/zew-docs/zn/zn0313.pdf>

Termine

FGF: 17. Forum Gründungsforschung am 07. u. 08. November.2013

Der Förderkreis Gründungsforschung FGF veranstaltet in diesem Jahr zum 17. Mal die interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungsforschung. Partner der Konferenz sind die Universität Koblenz-Landau und das Zentrale Institut für Scientific Entrepreneurship & International Transfer (ZIfET) Leitthema der diesjährigen Veranstaltung, die vom 07. – 08.11.2013 in Koblenz stattfindet, ist „Ubiquitous Entrepreneurship“ – die Allgegenwärtigkeit von unternehmerischem Denken und Handeln. Der Veranstalter ist auch diese Mal an der aktiven Mitgestaltung der Konferenz in Form von Referaten bzw. Vorträgen interessiert. Beitragsvorschläge können ab sofort bis zum 09.06.2013 und ausschließlich online über die Kongress-Homepage www.qforum2013.de eingereicht werden.

Weitere Informationen:

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V., Dipl.-Ök. Ulrich Knaup, Tel.: +49 228 9107746,
Fax: +49 228 5288138, E-Mail: knaup@fgf-ev.de, Web: www.fgf-ev.de und www.qforum2013.de

Kongress „Junge IKT-Wirtschaft“ am 23. April 2013 in Berlin

Am 23.04.2013 veranstaltet das Bundeswirtschaftsministerium in Berlin, den Kongress „Junge IKT-Wirtschaft: Gründen – Investieren – Wachsen“.

Der Kongress greift in verschiedenen Workshops tagesaktuelle Themen aus der Start-up-Szene auf. Jungen IKT-Unternehmen bietet sich zudem die Möglichkeit ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren sowie mit namhaften Vertretern der IKT-Branche zusammenzukommen. Der Kongress umfasst insbesondere einen Matching-Service, der individuelle Termine zwischen Investoren und Startups koordiniert.

Im Rahmen der Veranstaltung wird Dr. Philipp Rösler, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, den mit insgesamt 100.000 € dotierten Preis „IKT-Gründung des Jahres 2013“ an vielversprechende Unternehmen der Branche verleihen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

<http://www.kongress-junge-ikt.de/anmeldung>

18. European Venture Market (EVM) am 29. und 30. Mai 2013

BANDmitglied Continua Unternehmensentwicklung GmbH, organisiert den European Venture Market (EVM), der am 29. und 30.05.2013 in Berlin stattfindet. Der 18. EVM findet bereits zum 8. Mal in der deutschen Gründerhauptstadt Berlin statt. Die Veranstaltung konzentriert sich auf jung Start-ups aus dem IT-Bereich. Gründer und junge Unternehmen haben die Möglichkeit ihre Ideen und Produkte einem fachspezifischen Investorenkreis, Unternehmensberatern und Vertretern öffentlicher Institutionen vorzustellen. Das Event, ermöglicht es den Kapital suchenden Unternehmen zudem, Kontakte zu internationalen Kooperationspartnern aufzubauen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Continua Unternehmensentwicklung GmbH, Birgit Jungwirth, Tel.: +49 30 44038644, Fax: +49 30 44038622, E-Mail: birgit.jungwirth@continua.de, Web: www.continua.de und www.europeanventuremarket.com

BAAR Euregio-Investmentforum am 22.Mai 2013 in Emmerich

Das nächste Investmentforum führt die Business Angels Agentur Ruhr e.V. (BAAR) zum vierten Mal gemeinsam mit dem Netzwerk Oost Niederlande am 22.05.2013 als Euregio Veranstaltung in der Stadtparkasse Emmerich-Rees durch. Dabei präsentieren sowohl niederländische als auch deutsche Start-ups. Für die BAAR Engel interessant ist auch, dass niederländische Investoren eine andere Investitionsmentalität haben.

BAAR führt achtmal im Jahr BAARforen durch. Alle präsentierenden Unternehmen erhalten danach ein schriftliches Feedback der teilnehmenden Engel, wobei das Team, die Qualität der Geschäftsidee, die Präsentation sowie die Chancen im Markt des privaten Beteiligungskapitals bewertet werden. Außerdem wird – unabhängig von einem eventuellen Investment – jedem Team ein „Pate“ aus dem Kreis der Engel zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen:

Business Angels Agentur Ruhr e. V. (BAAR), Tel.: +49 201 89415-60, Fax: +49 201 89415-10, E-Mail: info@baar-ev.de, Web: www.baar-ev.de

Matching-Veranstaltung der Business Angels FrankfurtRheinMain

Am Donnerstag, dem 10.04.2013 findet die nächste Matching-Veranstaltung der Business Angels FrankfurtRheinMain statt. Gastgeber ist ab 18.30 Uhr die IHK Frankfurt. Vorgestellt werden Projekte aus den Bereichen optische Datenspeicherung, Aufbau eines Marktplatzes für Smartphone Apps, ein Technologievorhaben, dass das Telefonieren über die Cloud erlaubt, sowie Dienstleistung für den KFZ-Bereich. Darüber hinaus findet am 17.04.2013 an der TU Darmstadt der nächste Business Angels und High-Tech Gründerfonds (HTGF) Sprechtag statt.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Business Angels FrankfurtRheinMain e.V. , Frank Müller, Tel.: +49 69 219-1591, Fax: +49 69 2197-3591 E-Mail: info@ba-fam.de, Web: www.ba-fm.de

2. Business Angel Kongress BIO.NRW am 25.März 2013 in Düsseldorf

Unter dem Motto „Beginnt die Zukunft für den Business Angel in Biotech hier und heute?“, veranstaltet das Landescluster BIO.NRW den nunmehr zweiten Business Angel Kongress. Der Kongress befasst sich umfänglich mit einer Vielzahl von Finanzierungsmöglichkeiten für innovative Biotech-Investments. In diesem Zusammenhang wird BAND Vorstand Dr. Roland Kirchhof u.a. den neuen Investitionszuschuss des BMWi sowie den European Angels Fund (EAF) erläutern.

Weitere Informationen und Anmeldung:

BIO.NRW, Tel.: +49 211 385 469-9200, Fax: +49 211 385 469-9220,

E-Mail: bio.nrw@bio.nrw.de, Web: http://www.bio.nrw.de/business_angel_kongress

2. MedTecVenture.NRW am 17.September.2013

Nach dem erfolgreichen 1. MedTecVenture im November des letzten Jahres plant das Cluster Medizintechnik.NRW nunmehr eine Neuauflage. Das 2. MedtecVenture NRW wird am 17.09.2013 um 16:00 Uhr im Biotec Center, Düsseldorf stattfinden. Geplant ist wiederum die Präsentation von bis zu acht innovativen Geschäftskonzepten von Kapital suchenden Unternehmen aus der Medizintechnik Branche. Medizintechnikunternehmen, die sich für eine Präsentation auf dem 2. MedTecVenture.NRW interessieren, können bereits jetzt Kontakt zum Veranstaltungspartner Startbahn MedEcon Ruhr GmbH aufnehmen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Startbahn MedEcon Ruhr GmbH, Tel.: +49 201 89415-33, Fax: +49 201 89415-10,

E-Mail: medtecventure@startbahn-ruhr.de

Buchvorstellung

Existenzgründung – Businessplan & Chancen

Jürgen Arnold gibt in seinem neuen Buch „Existenzgründung – Businessplan & Chancen“ einen guten Überblick über den Aufbau und die Funktion eines Businessplans. Die einzelnen Bausteine des Businessplans werden für Gründer einfach und nachvollziehbar erklärt. Das Buch ist ein praktischer Ratgeber, der Existenzgründern eine wichtige Hilfe bei der Erstellung des eigenen individuellen Businessplans ist. Darüber hinaus enthält das Buch Tipps und Tricks wie Gründer ihr Unternehmenskonzept professionell bei Banken, Kapitalgebern oder im Rahmen eines Businessplan-Wettbewerben präsentieren können.

Arnold, Jürgen: Unternehmenscoaching: Führungskräfte optimieren. 1. Aufl., Burgrieden: UVIS Verlag e.K., 2012. -ISBN 978-3-938-68414-6, Preis: 39,00 €

Face to face – erfolgreiches Facebook Marketing

Mit dem Titel „Face to Face – Erfolgreiches Facebook-Marketing“ stellt der Autor Lukas Adda anhand zahlreicher praktischer Beispiele und Screenshots Lösungen vor, wie man eine erfolgreiche Facebook-Marketingstrategie entwickelt und erfolgreich umsetzt. Sowohl Einsteigern als auch Fortgeschrittenen Facebook-Nutzern wird Schritt für Schritt erläutert, wie Sie eine Facebook-Seite erfolgreich an den Start bringen, wie Sie Ziele definieren und diese mit entwickelten Kampagnen erreichen. Viele Best Practice Beispiele geben hilfreiche Tipps und motivieren zur Umsetzung der eigenen Ideen. Am Ende hat man das Prinzip von Facebook verstanden und ist in der Lage mit dem neuen Wissen eine Unternehmens-Facebook-Marketing Strategie umzusetzen.

Adda, Lukas: Face to Face : Erfolgreiches Facebook-Marketing. 1. Aufl.. Bonn: Galileo Press GmbH, 2012. -ISBN 978-3-836-21842-9. S. 1-433, Preis 29,90€

Impressum

BANDquartal - die Information im Markt des informellen Beteiligungskapitals – ist eine Publikation von Business Angels Netzwerks Deutschland e.V.

13. Jahrgang, Ausgabe 1

Herausgeber

Business Angels Netzwerk Deutschland e.V. (BAND)

Dr. Ute Günther

Dr. Roland Kirchhof

Semperstr. 51

45138 Essen

Redaktion: Dipl.-oec. Jürgen Burks

Tel 0201 / 894 15 60

Fax 0201 / 894 15 10

E-Mail band@business-angels.de

Web www.business-angels.de

BANDquartal wird kostenlos an interessierte Leser verteilt.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



Peter Jungen
Holding GmbH